

Pressemitteilung am 2.Mai 2019

Mord an Christen in Burkina

Am Sonntag, 28. April 2019, sind nach dem Gottesdienst in Togomael im Norden von Burkina Faso der Pfarrer Pierre Ouédraogo und fünf weitere Gemeindeglieder von Terroristen ermordet worden. Die Kirchengemeinde gehört in den Kirchenverbund, mit dem der Evang. Kirchenbezirk Böblingen seit fast 50 Jahren eine intensive Partnerschaft unterhält. Deswegen ist die Bestürzung im Kirchenbezirk besonders groß.

Nach dem Gottesdienst waren der Pfarrer und weitere Gläubige noch vor der Kirche versammelt. Plötzlich kamen 12 bewaffnete Terroristen auf Motorrädern. Sie forderten den Pfarrer und weitere Gläubige je einzeln auf, hinter die Kirche zu kommen. Dort sollten sie dem christlichen Glauben abschwören und sich zum Islam bekennen. Weil sie das nicht gemacht haben, wurden sie erschossen. So sind sie zu Märtyrern geworden, die ihr Leben für ihren Glauben gelassen haben. Eine siebte Person hat schwer verletzt überlebt. Nach den Morden haben die Terroristen noch den Pult und zwei Motorräder in Brand gesetzt, bevor sie mit Schafen des Pfarrers und einem Sack Reis geflohen sind. Alle Religionsgemeinschaften aus diesem Ort, die muslimischen eingeschlossen, haben sich an der Bestattung der Opfer beteiligt.

Dekan Dr. Bernd Liebendörfer hat den Partnern in Bukina ein Kondolenz-Schreiben geschickt. „Die grausam Ermordeten sind nicht nur eure Brüder und Schwestern. Sie sind genauso unsere Brüder und Schwestern. Wir sind völlig schockiert und trauern mit Euch“, so der Dekan. In Zeiten wie diesen, so ist Liebendörfer überzeugt, ist es besonders wichtig, zusammenzustehen und mit den Christen in Burkina solidarisch zu sein: „Unsere Partnerschaft ist in solchen Zeiten ein festes Band der Solidarität. Die Christen in Burkina müssen wissen, dass wir an Ihrer Seite stehen. Wir werden in unserer Partnerschaft auf keinen Fall nachlassen. Wir werden sie auch weiterhin besuchen,“ versichert der Dekan.

Die Partnerschaft des Evang. Kirchenbezirks Böblingen mit Kirchen in Burkina

Die Partnerschaft des Evangelischen Kirchenbezirks Böblingen mit einem Bund evangelischer Kirchen und Missionen in Burkina Faso besteht seit 1970. Die Partnerschaft lebt von einem intensiven Austausch. Jedes Jahr gibt es Besuche in beide Richtungen. Viele enge Freundschaften sind gewachsen. In der Öffentlichkeit sind die Mango-Tage, die gerade wieder vor der Tür stehen, das bekannteste Merkmal dieser Partnerschaft. Fast 90.000 Mangos aus Burkina werden hier verkauft und mit dem Erlös werden dort Lehrergehälter oder Schulspeisungen unterstützt. In Bildung investieren, ist die beste Basis für eine bessere Zukunft. Der Kirchenbezirk finanziert noch weitere Hilfsprojekte. Doch beiden Seiten ist der menschliche Austausch und das Miteinander ebenso wichtig.

Friedliches Miteinander der Religionen in Burkina

Über viele Jahre war Burkina Faso ein Musterbeispiel für ein gutes Zusammenleben der verschiedenen Religionen. Christen, Muslime und Anhänger der animistischen Naturreligion finden sich in vielen Familien am selben Tisch. Trotz unterschiedlicher Religionen hatte das Land immer sozialen Frieden, obwohl es zu den ärmsten der Erde gehört. Seit ein paar Jahren allerdings dringen muslimische Terroristen vor allem von Mali her in den Norden des Landes. Dadurch kam es in der jüngeren Vergangenheit immer wieder zu Überfällen und Attentaten. Die verschiedenen Religionsführer in Burkina sind stets um ein friedliches Miteinander bemüht, doch die Angst im Land steigt.

Dr. Bernd Liebendörfer, Dekan

Schlossberg 13
71032 Böblingen

Telefon 07031/220 630
Telefax 07031/222 092

Email: Dekanatamt.Boeblingen@elkw.de